

Zusammenarbeit mit Eltern

Inhalt

1	Zusammenarbeit mit Eltern	2
1.1	Einleitung	2
1.2	Elternberatung.....	2
1.3	Mitwirkung von Eltern in der Schule	2
1.4	Kommunikation und Rückmeldung	3
1.5	Beratungsgespräche zum Übergang in die weiterführende Schule.....	3

1 Zusammenarbeit mit Eltern

1.1 Einleitung

Durch vielfältige Anlässe versuchen wir unsere Schule für Eltern transparenter zu machen und sie als Mitglieder der Schulgemeinde miteinzubeziehen. Ohne deren Mithilfe ist eine belebte Schulkultur nicht möglich. Außerdem ist eine intensive, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule notwendig, um die Entwicklung eines jeden einzelnen Kindes in seiner Ganzheit zu fördern.

1.2 Elternberatung

Die Beratung der Eltern beginnt mit der Schulanmeldung, die eineinhalb Jahre vor Schuleintritt des Kindes stattfindet. Wir veranstalten bereits vor den Sommerferien einen Informationsabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler um ihnen Einblicke zu ermöglichen, eventuelle Ängste zu nehmen und generell Fragen zu beantworten.

1.3 Mitwirkung von Eltern in der Schule

Von Anfang an sollen sich die Eltern als Teil unserer Schulgemeinde willkommen fühlen. Daher ist es bei uns Tradition, dass der Jahrgang 2 die Erstklass-Eltern am Tag der Einschulung mit Kaffee und Kuchen bewirbt. In jeder Klasse findet einmal im Halbjahr ein Elternabend statt. Zu Beginn des 1. und 3. Schuljahres werden von den Eltern einer Klasse ein Elternbeirat und ein Vertreter gewählt. Diese bilden das „Sprachrohr“ zwischen Lehrkräften und der Elternschaft. Unabhängig von der Wahl des Elternbeirates findet alle zwei Jahre die Wahl der Schulkonferenz statt. Eltern haben in diesem Entscheidungsgremium, welches sich aus jeweils fünf Eltern und Lehrkräften sowie der Schulleitung zusammensetzt, die Möglichkeit sich aktiv in das Schulleben einzubringen und bei wichtigen Entscheidungen mitzubestimmen.

Im Laufe des ersten Schulhalbjahres der 1. Klasse finden Elterngespräche zum Kennenlernen und zum Austausch statt. Weitere Möglichkeiten sich besser kennenzulernen und Schule gemeinsam zu gestalten, bieten regelmäßige Klassenfeste und Feiern der gesamten Schulgemeinde. Außerdem finden in den ersten beiden Schuljahren Haustürbesuche statt, sodass die Klasse und die Lehrkraft eine Vorstellung vom Zuhause eines jeden Kindes bekommt. Zur Unterstützung bei Wandertagen und Ausflügen, kann die Lehrkraft Eltern als Hilfsaufsicht miteinbeziehen.

Des Weiteren können Eltern sich als Lesepaten, als Projektleiter bei der Projektwoche oder dem Vorlesetag, sowie beim Bücherei-Dienst, Backen, Kochen oder Basteln mit der Klasse aktiv einbringen.

1.4 Kommunikation und Rückmeldung

Sowohl von der Schulleitung als auch von den Klassenlehrern (ggf. auch von Fachlehrern), gibt es regelmäßige Informationsbriefe zum laufenden Schulbetrieb.

Der Austausch zwischen Elternhaus und Schule findet vorrangig über das Mitteilungsheft des Kindes, in welche Eltern täglich hineinschauen sollten, statt. Sollte Bedarf an einem Gesprächstermin sein, so wird nach Absprache ein Termin zu den öffentlich bekannten Sprechzeiten der Lehrkräfte oder zu einem anderen Zeitpunkt vereinbart. In Gesprächen beraten die Lehrkräfte die Eltern in Fragen zur Bildung und Erziehung. Sie geben ggf. auch Hinweise auf außerschulische Institutionen oder vermitteln diese.

In regelmäßigen Abständen informieren die Lehrer die Eltern über den Lern- und Leistungsstand, sowie das Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder (beispielsweise in Zeugnisgesprächen durch schriftliche Rückmeldung).

Bei drohendem Leistungsversagen, Unterforderung sowie auffälligem Arbeits- oder Sozialverhalten, erstellen die Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit den Eltern und ggf. mit der Förderschullehrerin einen Förderplan. Dieser wird halbjährlich aktualisiert und evaluiert. Zusätzlich entwickeln wir im Austausch mit den Eltern für einzelne Kinder Verstärkerpläne, die sie dabei unterstützen, das angestrebte Ziel zu erreichen. Die vorbeugenden Maßnahmen werden mit den Eltern abgesprochen. Sollten diese nicht zu einer Besserung führen, werden die Eltern über mögliche Ordnungsmaßnahmen informiert.

1.5 Beratungsgespräche zum Übergang in die weiterführende Schule

In der 4. Klasse finden bis Anfang März Beratungsgespräche für die weiterführende Schule statt.